

- 26) Bey Herrn Johann Bernhard Degen, ist in dieser Michaeli-Messe von allen Contouren Cammelgarn und Seide um billige Preise zu haben, er logirt in der untersten Marktgasse bey dem Hand-  
schumacher Andreas Schulze.
- 27) Bey Hr. Johann Friedrich Wolff von Nürnberg, sind in dieser Messe in einer Boutique vor der Esplanade allerhand Sorten Nürnberger Krämerey-Waaren, um billige Preise zu haben.
- 28) Bey dem Kauf- und Handelsmann Hrn. Johann Philipp Holzschue sind in dieser hiesigen Messe alle Sorten Blausell, als FFC, FC, MC und OC, wie auch weiße Stärke 14 Pfund, Marzell-  
Seife 6 und zwiertel Pfund, Valencer Mandeln, 5 u. 1halb Pfund, Corinthen 8 Pfund, Rosinen,  
12 Pfund, feine Perlengerste 15 Pfund, Caroliner Reis 19 Pfund, Feiner Haat-Puder 14 Pf.  
Meliszucker 5 u. 1halb Pf. Raffinat 5 Pf. Canarien Zucker 4 u. 1halb Pfund, Meydl. Käse 14 Pf.  
Buttender May-Butter 5 u. 1halb Pfund vor 1 Dithlr. Nancier Liqueurs, die Bout. 16 Gr.  
ingleichen feine und andere Gewürz-Waaren, Baumöl und Thyran in billigen Preisen zu haben.
- 29) Zwey neue Hausthüren nach der jetzigen Facon, 2 alte dito und noch unterschiedliche Sorten  
Thüren, eine ganz neue Treppe, wie auch allerhand Arten Schränke sind zu verlassen, und sich  
beym Backschreiber Herrn Funk deshalb zu melden.
- 30) In der untersten Marktgasse in des Hrn. Cojen Hause in der ersten Etage hintenaus, ist recht guter  
Kirsch-Extract, der sich einige Jahre durch erhält, in verpichten halb Maas- und Schoppen-Bou-  
teillen in Commission zu verkaufen.
- 31) Eine geeichte beschlagene Netze, benebst einem geeichten 4 Meßengemäß, wird billigen Preises  
zu kaufen begehrt.
- 32) Jemand in Cassel hat einen Flug reiner Tauben von verschiedenen Sorten zu verlassen.
- 33) Diejenigen Herren Käuffere, welche in der Auction vom 1ten Junii 1799. a.c. Bücher erstanden,  
und mit der Zahlung annoch zurück sind, zum Theil auch noch Bücher stehen lassen, werden hier-  
mit ersucht so wohl die Zahlung zu leisten, als die Bücher abholen zu lassen, damit man die  
Hauptrechnung schliessen und dieses Auctionsgeschäfte zu Ende bringen könne.
- 34) Es ist ohngefahr 3 Meilen von hier jemand, welcher sich erbietet, vor ein gewisses Geld, Saffian-  
ächte und anächte Farben machen zu lernen.
- 35) Der Kaufmann Herr Strube macht hieurdurch bekannt, daß er diese Messe in seinem Laden auf  
dem Markt verschiedene seidene und halbsidene Waaren, feine Tize, Camelhhaarne Pläsche, gold-  
und silberne Tressen, reiche brochirte seidene Floret und Leinen-Bänder, und dergleichen Waare  
mehr, so wie solche in denen vornehmsten Messen zu haben sind, verkaufen wird.
- 36) Hiesiger Band-Fabricant, Herr Georg Bähr avertiret, das in der Messe auf hiesi-  
gem Meßhause im gelben Saal Nr. 98. bey ihm zu haben sind: in verschiedenen Contouren ge-  
streift und brochirte Franzbänder, schwarz seidene Popf- oder sogenanntes Lothband 1 Loth zu 12  
Albus, wie auch in verschiedenen Contouren halbsidene Bänder, es sind diese Waaren nach  
der neuesten Facon und in bester Qualität fabricirt, werden sowohl im Stück als Ehemewiß  
in billigen Preissen verkauft, und sind ausser der Messe in seinem Logis in der Mollerstraße in  
Herrn Köblers Behausung jederzeit zu haben.
- 37) Der Confiturier Hr. Siebert benachrichtiget, wie er in dieser gegenwärtigen Messe auf dem  
großen Meßplatz in seiner Boutique Nr. 203. stehet, und verkauft diverse Sorten se. künstliche  
Confituren, wie auch Macronen, Bisquit, dragées, Callmus, Zimmet, Krachmandeln, Ragout-  
Pulver, frische Mandeln- und Brodt-Torten, Holl. Honigkuchen und Magen-Worschen 10.
- 38) In der Boutique Nr. 131. und bey Herr Johann Friedrich Franken von Raumburg verschied-  
dene Sorten Federn um billigen Preis zu haben.

### Besonder AVERTISSEMENT.

- 1) Die Ziehung der 5ten Classe von der gnädigst garantirten 11ten hiesigen Armen-Waisen- und Fün-  
f-Haupt-Lotterie, ist am 3ten Julii und 1ten Augusti vor sich gegangen, und am letztern Tage mit  
aller